

# Schwanengesang

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 30: **Vorsicht! : Hundstags-Sondernummer**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475739>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Schwanengesang

Nun singen wir den Schwanensang  
dem «Bund der treuen Eidgenossen»,  
der trieb mit unserm Land schon lang  
und mit der Schweizerfreiheit Possen;  
zu spüren war da nichts von Treu' —  
viel mehr von Trug und Schwindelei!

Die Herren von dem traur'gen Bund  
der «jämmerlichen Eidgenossen» —  
wie zogen sie zu jeder Stund'  
das Schweizerbanner durch die Gossen!  
Sie hofften, daß ein fremdes Kreuz  
bald flattere auf dem Haus der Schweiz ...

Das war ihr Wunsch, das war ihr Traum,  
ein Traum untreuer Eidgenossen;  
doch ist er nun wie eitel Schaum  
zerstoben und in nichts zerflossen;  
so stiebt vom echten Korn die Spreu:  
Falschheit verträgt sich nicht mit Treu'.

Er war auf unserm Schild ein Fleck,  
der «Bund der treuen Eidgenossen» —  
drum fort mit ihm, für immer weg!  
Der Humbug, der uns oft verdrossen,  
er komme endlich nun zur Ruh' —  
Schlußpunkt! Macht eure Bude zu!

El Hi

## Friedensglossen

Mit der Neutralität ist es wie mit  
den Frauen: Die Beste ist die, von der  
man am wenigsten spricht!

Man ahnt gar nicht, wie viele  
falsche Beweggründe einem einfallen,  
wenn man den wahren verbergen will.

Friedenstauben sind leider gewöhn-  
lich — Enten. W.

## Triple-Allianz

Hans: «Was meinst Du zu der  
Triple-Allianz England-Frankrich-  
Rußland?»

Heiri: «Die Allianz besteht ja no  
gar nöd; erscht mueß Rußland no  
derzue triple!» Kari

## Hochkonjunktur im Reisen

Prinzregent Paul (Jugoslawien) reist  
nach London.

Graf Ciano (Italien) reist nach  
Madrid.

Minister Gafencu (Rumänien) reist  
nach Ankara.

Benno Schäppi («Bund treuer  
Eidgenossen») reist für 4 Monate ins  
Gefängnis! Uhu



«Sie chönd etz ufhöre mit Abschied-  
näh — de Zug isch furt!»

Zeichnung E. Hösl

## Das nennt man konsequent

Im «Leuen» sprachen einige Stamm-  
gäste über die Tagesereignisse, wobei  
einer besonders die Ausweisungen der  
Schweizer aus dem Südtirol verur-  
teilte und scharfe Gegenmaßnahmen  
seitens der Schweiz forderte. Alle  
stimmten seinen patriotischen Worten  
zu, worauf er der Serviertochter zu-  
rief: «Gritli ... bring nomol en Liter  
Tiroler!» Fredi

## Bund der «Treuen»

A.: «Haben Sie schon gehört, jetzt  
müssen alle, die sich als ‚treue Süd-  
tiroler‘ bekennen, das Land verlassen.»

B.: «Das ist doch gar nicht so arg!  
Die ‚treuen Eidgenossen‘ wären froh,  
wenn sie das Land verlassen dürften!»  
Jo-Ba

## Hundstags-Witz

Vor und nach dem Lesen dieses Geistes-  
blitzes ist ein großes «Weltmeister» sehr zu  
empfehlen.

Köbi: «Heiri — weisch au, wenn's  
am meischte Schwizer i eusem  
Land hät?»

Heiri: « ??? »

Köbi: «Wenn's acht Wuche lang  
vierzg Grad am Schatte isch!»  
Pizzicato

## Früh zeigt sich, was ein Kaufmann werden will

Fritzchens Vater wird mit Dril-  
lingen beschenkt. Als Fritz den sor-  
genvollen Vater bei den drei Neuge-  
borenen sieht, fragt er: «Vater, be-  
halten wir sie alle, oder ist das nur  
eine Auswahlendung?» bkm.

Sa cuisine spéciale, sous la maîtrise du patron

chez **TARTARI** ZÜRICH

Spectacles dans l'ambiance de la „Boîte de Nuit“

**Drahtschmidli**

Schönster Biergarten an der Limmat.

Soignierte Küche. — Fisch-Spezialitäten.  
b. H'bahnhof ZÜRICH Platzspitz  
Inhaber: C. Mollet-Sennhauser.

Cognac  Amiral Gonzalez  
authentique préféré  
BERGER & CO · LANGNAU i. E.